Pharmazeutiſche Zeitung.

Nro. 7.

November und December 1822.

Literariſche Anzeigen.

Es iſt erſchienen und durch alle Buchhandlungen bis Ende Decbr. d. J. für den Pränumerationspreiß von 18 Sgr. zu erhalten (der nachherige Ladenpreiß iſt 1 Rthlr):

Lexicon chemisch-pharmaceutischer Nomenclaturen, nebst Vergleichungen der abweichenden Bereitungsvorschriften, nach den vorzüglichsten Pharmacopoen. Durchgesehen und mit Anmerkungen versehen von Witting. gr. 8. 207 Seiten.

Ueber die Nützlichkeit dieſer Schrift mag das folgende Schreiben an den Herausgeber dienen:

„Meinen verbindlichſten Dank für das mir über„ſendete Lexicon. — Mit Vergnügen las ich ſchon das „Herauskommen deſſelben, allein mit noch größerer „Freude ſehe ich ſelbiges durch. — Ich bin überzeugt, „daß Sie dem pharmaceutiſchen und mediciniſchen Publi„cum ein recht angenehmes Geſchenk damit gemacht ha„ben, indem es beſonders dem ſehr beſchäftigten und „dann auch dem angehenden Arzte und Pharmaceuten „ſtets ein recht nützliches Handbuch zum ſchnellen Auf„finden ihm unbekannter Arzneimittelnamen ſeyn, und „er dadurch in den Stand geſetzt wird, ohne große Mühe „mit Gewißheit jedes ihm unbekannte Arzneimittel augen„blicklich dem Namen nach zu erkennen. — Daß Sie ſelbſt, „was den Inhalt des Buches betrifft, nicht viel Neues „ſagen konnten, liegt in der Natur der Sache ſelbſt, „und iſt bei dieſem Gegenſtande nicht zu erwarten und „zu verlangen; doch hat Witting ſo manches in ſei„nen

„nen Anmerkungen zugegeben, was auch wohl noch „vielen Pharmaceuten willkommen seyn wird.

„Wollen Sie das hier kurz Gesagte, dem gewiß „jeder Pharmaceute und praktische Arzt beistimmt, als „kleine Recension in Ihr Archiv einrücken lassen, so „stehet es Ihnen frei! —

„Uebrigens u. s. w.

Jena, am 7. October 1822.

Dr. F. Göbel."

Subscriptionsanzeige.

Im Verlage von J. G. Heubner in Wien erscheint folgendes Werk, worauf in allen Buchhandlungen (in Schmalkalden in der Varnhagenschen) Subscription angenommen wird:

SYNODUS BOTANICA

OMNES

FAMILIAS, GENERA ET SPECIES PLANTARUM ILLUSTRANS.

EDITORE

LEOPOLDO TARTTINNIK,

Musaei Caes. Reg. Vindob. Custode, Phytographo Magnat. Austr. inf. pluriumque Societatum litt. Sodali.

Es fehlte der Botanik bisher an einem Werke, das man zu jeder Zeit und aller Orten als ein vollständiges Repertorium sämmtlicher Beobachtungen der äußerlichen Pflanzenformen ansehen dürfte, an einem unwandelbaren Catastel, das keine Neuerungen, kein System, keine spätern Entdeckungen und Berichtigungen in seinem Werthe verletzen, das vielmehr mit jedem Tage an Vollständigkeit und Correctheit gewinnen muß, und sich zu jedem System, so wie zu jeder Art von Gebrauch, ganz und in seine constituirenden Theile vereinzelt schickt.

Das hier angekündigte Werk soll diesem Bedürfniß abhelfen. Monographienweise werden hier alle Fami-

Familien, Gattungen und Arten der Pflanzen abgehandelt. Keine Beobachtung, keine Berichtigung kann verloren gehn, und demnach darf dieses Werk nie umgearbeitet werden, weil man jede Pflanzenart auf einem eigenen Blatt behandelt, durch welche Einrichtung dann immer die Nachträge eingeschaltet und ausgewechselt werden können.

So wie alle Botaniker der Welt als Mitarbeiter an diesem Werke anzusehen sind, so muß es endlich auch ein gesetzlicher Codex für alle Botaniker werden.

Die königl. Baierische botanische Gesellschaft zu Regensburg garantirt für Mitwirkung und Fortsetzung. Die Sprache ist die in aller Welt gangbare, wissenschaftliche, die lateinische. Die Einrichtung des Werks gestattet den mannigfaltigsten Gebrauch, außer den gewöhnlichen, für Auszüge auf Reisen, für Gärten und Herbarien. Eigene Bemerkungen ꝛc. können bei dieser Einrichtung gleich an Ort und Stelle hinzugefügt werden.

Es erscheint in Bänden zu 24 Bogen in 8. auf Schreibpapier.

Um die Gemeinnützigkeit des Werkes zu befördern, wünsche ich den möglichst niedrigen Preiß dafür zu machen, und schlage daher den Weg zur Subscription ein, auf dem die Freunde der Pflanzenkunde durch zahlreiche Theilnahme selbst dazu beitragen, denselben zu erniedrigen.

Wenn die Zahl der Theilnehmer an der Subscription meinem vorläufigen Calcul einigermaßen entspricht, so wird der Preiß für einen Band von 24 Bogen nicht über 20 Sgr sächs. oder 1 fl. 30 kr. rhein. nach Verhältniß aber wohl niedriger ausfallen.

Die Subscribenten genießen den Vortheil dieses niedrigen Preißes allein, und ihre Namen werden dem ersten Bande vorgedruckt. Bis Ende November d. J. ist der Subscriptionstermin offen. Später ein-

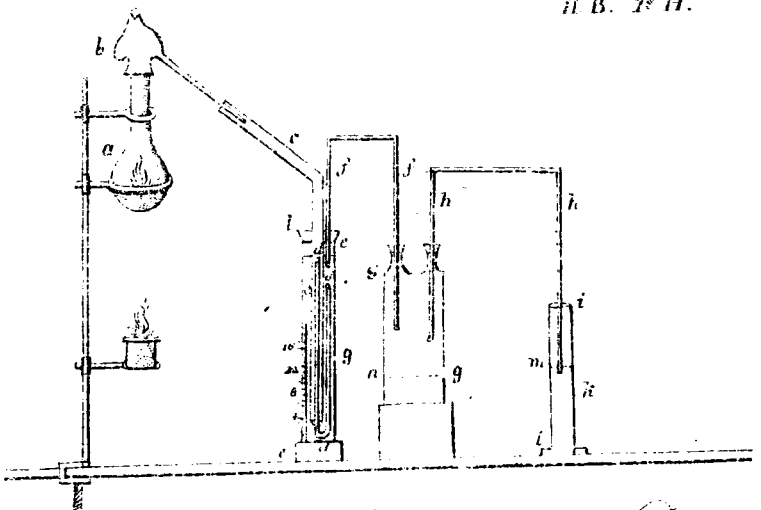
lau-

laufende Beſtellungen können nur um den alsdann eintretenden beträchtlich höhern Ladenpreiß beſorgt werden.

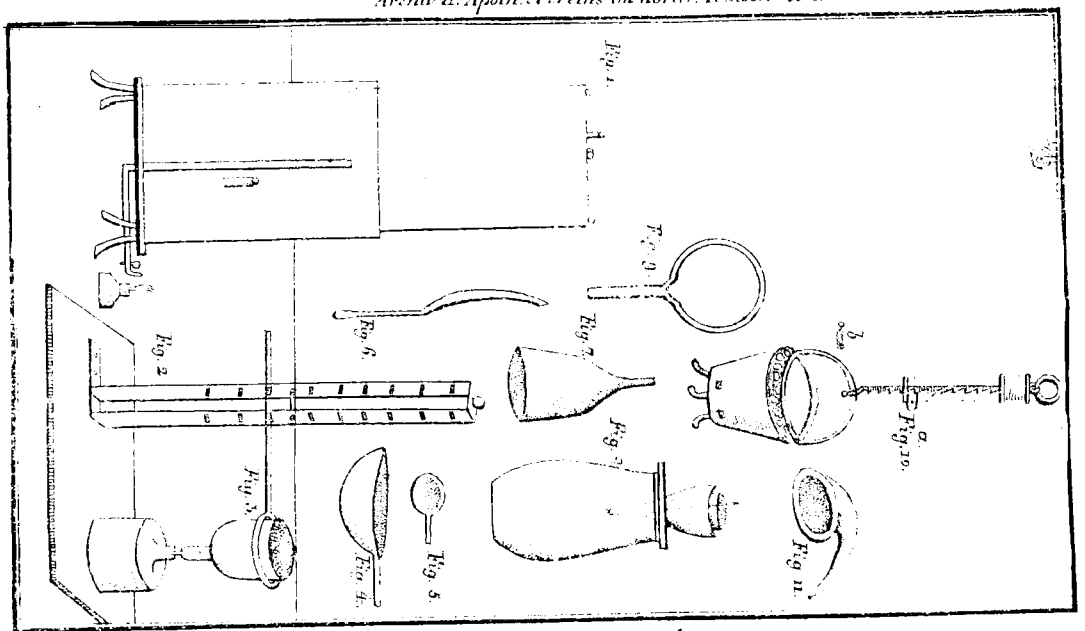
Eine ausführliche Anzeige in deutſcher und lateiniſcher Sprache, welcher ein Probeblatt beigefügt iſt, auf demſelben Papier und mit denſelben Lettern abgedruckt, wie das Werk ſelbſt erſcheinen wird, iſt in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes gratis zu bekommen, woſelbſt man auch ſubſcribiren kann. Privatperſonen, die durch gütige Verwendung dieſes Unternehmen befördern und in ihrem Wirkungskreiſe Subſcribenten ſammeln wollen, ſichere ich auf 5 Exemplare ein 6tes als Freiexemplar zu. — Wien, im Juli 1822.

J. G. Heubner, Buchhändler,
am Bauernmarkt Nr. 600.

Archiv d. Apoth. Vereins im nördlichen Deutschl.
II B. 1s H.



Brandes Apparat zur Darstellung der Blausäure.



Geräthschaften zu De du Menil's Analyse etc.